



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:  
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der  
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden  
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

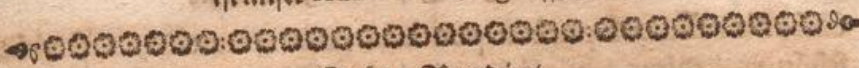
**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1707**

Achte Predigt. Advocatum habemus apud Patrem Jesum Christum. 1. Joannis 2. v. 1. Wir haben einen Fürsprecher bey dem Vatter Jesum Christum. Jnhalt. Jesus der Gekreuzigte ist unser Advocat, das ist: ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)



Achte Predigt.

Advocatum habemus apud Patrem Jesum Christum. 1. Joannis 2. v. 1.

Wir haben einen Fürsprecher bey dem Vatter Jesum Christum.

Inhalt.

Jesus der Gerechtigste ist unser Advocat, das ist : Helfer / Schutzherr / Tröster / Fürsprecher und Anwalt wider die Feindliche Anklagen im Leben / und fürnehmlich im Tod.

S. I.

Wann je in einer Versammlung dem gemeinen Wesen so wol/ als privat-Personen / fürnehmlich aber denen armfeligem/ verlassenem und betrangtē Menschen/ ein nutzbarer/dienstlicher/und höchst erspriehlicher Stand und Ampt ist / so ist es der am Rechten Beystehenden / Advocaten und Fürsprechern / qui glorioso vocis munimine vitam & fortunam hominum defendunt, sprechen die beyde götteliche und ewiger Glorie würdige Kayser Theodosi<sup>o</sup>, und Valentinianus , als welche durch ihre Klugheit und Verstand / durch ihre zierliche Wolredenheit / bewehrte Ursachen und kräftige Beweissthumen/viel mehr/als die Soldaten mit ihrer Wehr und Waffen / das Leben der Menschen / und die Wolfarth der Gemeinden verthätigen und verfechten. Ohne Fürsprechere würden viel unschuldige leyden / die Wittiben und Waisen unterdrückt/die Arme verstossen/die rechtmässige Klagen nicht angehört/die Bittschrifften verworffen/das Recht verkehret werden/und also die Gemeinschaft der Menschen verstöret/das band der Einigkeit zerrissen/ und das Gemeine Wesen und Heyl in ein Chaos oder Nichtigkeit fallen. Dahero Cassiodorus :

Eh: und würdigkeit des Ampts eines Advocaten,

c. unic. Institur.

lib. 2. Variationis Ep. 12.



cationis officio, si purè impendatur, nihil ornatus, es ist nichts  
 schöners / edlers / nütlichers / als das Ampt eines Advocaten,  
 wanns nur wol/ohne Geiz/Mißgunst/böse Affectio oder Nei-  
 gung/ pur aus Christlicher Liebe/ redlicher Meinung/ und Fleiß  
 vertreten wird. Der vorbenennete Kaiser schätzet die Advocaten  
 aller Ehren würdig : Ulpianus nennet sie Juris Sacerdotes,  
 Priester derer Rechten ; Cyrillus irrdische Götter / welche sich  
 der Menschlichen Liebe/Schutz und Hülff ganz und gar ergeben/  
 geheiliget/ aufgeopffert/ und gleichsamb sacrificiret.

S. II. Es kan aber durch das lateinische Wörtlein Advocatus  
 (so von advoco, accerso, in auxilium voco herrühret) ein  
 jeder/ welcher zu des andern Hülff/Noth und Beystand beruf-  
 fen wird/ verstanden werden. S. Gregor. (a)zehlet auch unter die  
 Advocatē die Medicos oder Leib-ärzte / daher Tertull. (b) Ad-  
 vocare languentes, die Krancken heimsuchen/ trösten/ heilen/ge-  
 sund machen / ist ein berühmtes Ampt eines Advocaten. Drit-  
 tens / werden Advocati oder Schutzherrn genennet diejenige /  
 welche gewisse Städte und Landschafften/auf ihro begehren/unter  
 ihren Schutz und Schirm nehmen. Viertens / wird das Wort  
 Fürsprecher vom gemelten S. Gregorio pro Consolatore, Ad-  
 hortatore, aut Intercessore, für einen Tröster / Anmahner/  
 Mittler/oder Scheidsmann genommen. Sed proprie, schreibt  
 August. designat causæ Patronum; Wann mann recht und ei-  
 gentlich einen Advocaten will beschreiben / muß er heißen und  
 seyn ein Fürsprecher / Beystand und Beschirmer im streitigen  
 und gefährlichen Gerichts-Handel. Augustino fällt Ulpianus  
 bey : Advocatus est, spricht er/qui vel jus suggerit, vel præsen-  
 tiam suam amico commodat, der ist ein Advocat, welcher sei-  
 nem Schutz-Kind im Rechten beystehet/ und ihn durch Schriff-  
 ten oder Reden verthätiget / beschützet und beschirmet. Advocatum  
 habemus apud Patrem Jesum : Sehet da Geliebte /einen  
 solchen Advocaten, Fürsprechern und Beschirmer/ haben wir  
 dort auf dem Berg Calvarie bey dem Creuz stehen Jesum Chris-  
 tum.

Novell. de  
 Postul.

De Justitia  
 & Jure.

L. 2. Gla-  
 phyr.

Ampt eines  
 Advocaten

oder Fürspre-  
 chers / wel-

ches Christus  
 vertreten.

(a) 24. MOR.  
 c. 1.

(b) L. 4. in  
 Marc. c.

74.

Hom. 30.  
 in Evang.

Tract. 102.  
 in Joan.

L. 1. §. Ad-  
 vocatos.

sum; Welchem alle zuvor erwehnte Ampts-Pflichten eines Advocaten billig müssen zugeeignet werden. Dann sollen die Arzten, Doctoren Advocaten seyn/ist Jesus ihr Fürst/weit erfahrender und hülfreicher als Hypocrates und Galenus, dann er nach Zeugnis Lucæ *Actor. 10. v. 38.* herumgangen guts zu thun / und alle zu heilen/ welche von dem tödlichen Gifft des Sathans waren beschädiget. Fürnemlich am Creuz/da er mit dem Wasser/so aus seiner Seithen geflossen / die Wunden unserer Seelen gereiniget/ und mit dem Blut geheilet hat; *Cujus livore sanati sumus. Isaie c. 53. v. 5.* Seynd Advocaten Helfer / so ist Jesus der gecreuzigte der beste und getreueste Nothhelffer / welcher für uns Mensch worden / und / umb uns aus der äussersten Gefahr des Untergangs zu erretten/ am Creuz gestorben. Werden die Schutzherrn Advocaten genennet/gebühret dieser Ehrentitul Jesu / als welcher durch sein gewaltiges Creuz die verriegelte Pforten der Höllen zertrümmert / die neydige und wütende Geister verjagt/und den grimmigen Tod getödtet: Wann Advocaten Tröster seynd/ so ist Jesus *Consolator optimus*, der allerfürnehmste; dann er am Creuz / auch unter den bittersten Schmerzen/getröstet seine betrübte Mutter/den traurigen Jünger/den frommen Schächer/und die mitleidende Weiber: auch noch würcklich allen Betrangten/Armseligen / Verfolgeten und Verlassenen tröstlich zuredet: *Venite ad me omnes, Matth. 11. v. 28.* Kommt alle zu mir/die ihr mit Mühe und Arbeit / mit Armuth und Elend/mit Kranckheit und Verfolgung beschweret seyd/und ich will euch erquicken. *Advocatum habemus*, so haben wir dann zu einem Advocaten Jesum Christum den Gekreuzigten: diesen/ geliebte Sodales, fallet mit Demuth/ Niederträchtigkeit/Ehrerbietung zu Füßen: dancket ihm/ daß er sich gewürdiget euer Advocat zu seyn: bittet / daß er wolle ein Arzt eurer Seelen seyn/euch aus allen Gefahren erretten/ euer Schutzherrn und Schirm-Herr wider die Feindliche Anfall / und ein Tröster in der Noth und Widerwärtigkeit seyn und bleiben.

Und am  
Creuz beson-  
ders unser  
Fürsprecher  
worden.

In 1. Joanni  
1. v. 1.

Serm. 12. in  
illud : Po-  
stula à me.

Orat. 2.  
cont. Jud.  
& Pag. c. 4.

S. III. Wann auch endlich diejenige für Advocaten (die-  
sem Namen gemäß) zu halten seynd / welche ihren Schutz-Kind-  
deren am Rechten beystehen / sie verthätigen / die Klagen des  
Beygners ablehnen oder Widerlegen / und ihnen aus ihren frei-  
tigen Händelen heraus helffen / will sich für alle dieser fürtreffliche  
Name Jesu Christo gebühren. Ejus intercessio fuit triplex, leh-  
ret S. Thomas, 1. Ante passionem devota oratione. 2. In cru-  
ce sanguinis effusione. 3. In cruce cicatricum repräsentatio-  
ne, die Fürsprach Christi ist dreyfach. Zum ersten hat er vor sei-  
nem Leyden für uns bey dem Vatter gesprochen durch sein eiffr-  
iges Gebett; Zum zweyten am Creuz durch Vergießung seines  
Bluts; Zum dritten / durch Eröffnung und Anzeigung seiner  
Wunden. Petrus Damiani spricht: Locus Juris, in quo Ad-  
vocatus noster postulat, patibulum crucis fuit, der Gerichts-  
Ort / allwo unser Fürsprecher das Recht für uns gefordert / ist ge-  
wesen das Creuz. Dort stund unser Widerpart oder Beygner  
der Teufel / und klagte uns mit folgenden trutzigen Worten / bey  
Augustino an: Equissime Judex, judica, justitia & judicium  
præparatio sedis tuæ, Gerechter und gestrenger Richter / urthei-  
le recht / dann Gerechtigkeit und Gericht ist die Rüstung deines  
Stuhls. Ps. 98. v. 15. Judica meum esse, qui tuus esse nolu-  
it, urtheile / daß derjenige mein eigen sey / welcher dann nicht hat wol-  
len seyn / dein Gebott überschritten / und sich von dir abgesondert.  
Du hattest ihn / den undanckbaren Menschen erschaffen nach dei-  
nem Ebenbild / mit vollem Verstand begabet / durch dein Gna-  
den-Liecht erleuchtet / daß er Gut und Böß erkennen konte: du  
hattest ihn gesetzt in Garten voller Lustbarkeit / ihm versprochen  
die ewige Freuden / wann er deinem Gebott würde nachleben /  
und dir gehorsamen: Hast ihm dabeneben ernstlich bedrohet un-  
ter Straaff des ewigen Todes / wann er frevelmütig dein Gebott  
würde übertreten. Er hat auch wolbedachtsam und freywillig  
diesen Pact / Verbind- und Bedingnis angenommen: jedoch  
nicht gehalten; sondern muthwillig darwider gefrevelt / an der  
pre-

verbottenen Frucht sich vergriffen / dich seinen Gott und Schöpfer erzornet / beleidiget / verachtet und verlassen / meus esse voluit mein wollen seyn / und sich mir / deinem Feind / mit Leib und Seel ergeben. Meus est, mecum damnandus est : so ist er ja mein / und muß mit mir und meinen Mitgesellen ewig verdammet werden. Quem tu non dedignatus es tanto pretio liberare, ipse mihi se postmodum voluit obligare : Derjenige / welchen du mit so theurem Werth hast erlöset / hat sich nachgehends mir verpfändet. Judica, judica æquissime Judex : nun richte recht du gerechter und gestrenger Richter / und sprich das von dir schon längst gefällte Urtheil der Verdammnis wider den böshafften Sünder.

S. IV. Wie nun der neidige Geist gänzlich vermeinte den Streit gewonnen zu haben / und wir armselige Menschen in Gefahr stunden durch den endlichen Spruch vom Leben zum ewigen Tod verurtheilet zu werden / sieng unser Advocat am Creutz Thron an zu reden / und widersprach dem Sathan folgender gestalt : Captus es pessime, & tuis propriis retribus comprehensus es, schweig du böshafftiger und stolzer Höllen-Geist / schweig / dann du bist in deiner eigenen Red gefangen : du bist in die Fallstrick gestürket / welche du dem Menschen gelegt und aufgespannt. Dic, sag an : quare corpus meum cruci affixisti, & morti tradidisti ? sag / warumb hastu meinen Leib ans Creuz geschlagen und getödtet ? Hastu wol einen Schein der Sünd in mir vermercket ? Durchforsche meinen am Creuz aufgedehnten Leichnam / durchsuche meine offene Seithen / sehe zu / ob du etwas sündhafftes / oder solcher Bestrafung würdig darinn findest. Alldieweil du aber mich in allem unschuldig / unbefleckt / heilig / rein / weit von allen Sünden und Lasteren bekennen / muß ; warumb hastu dann mich Gott und Mensch unschuldig ans Creuz genagelt / also erbärmlich getödtet ? und einen solche unerhörte Gottes Mord an mir verübet : Deswegen du deine vermeinte rechtmässige Ansprach gegen den Menschen verlohren / für dessen Sünd

Theodore-  
tusSerm. 1.  
de provid.  
Dort hat er  
den Sathan  
wiederlegt /  
und unsern  
Handel ge-  
wonnen.

Sims tb. I  
Abnd. 2. ab  
Sims 8

Sünd ich der Göttlichen Gerechtigkeit / durch meine unschuldig  
 erlittene Marter und Pein / ein völliges Genügen gethan. Ste-  
 he derowegen ab von deiner ungerechten Anforderung / und un-  
 billig angemasteter Tyranny. Was der sündige Mensch schul-  
 dig war / hab ich bezahlet : und weil du mich so ungerecht ange-  
 griffen / fordere ich von rechtswegen von dir wieder / die mir ab-  
 geraubte / und bishero in der Gefängnis aufbehaltene Seelen.  
 Equissime Judex, O himmlischer Vatter / gerechter Gott ! ur-  
 theile recht : Sehe an mein Creuz und Blut / meine Pein und  
 Schmerzen / meine letzte Angst und bitteren Tod ; Dieß alles  
 hab ich freywillig gelitten / die Schuld des sündigen Menschen  
 abzustatten. Höre derowegen an meine Red / die ich sterbend am  
 Creuz / mit starkem Geschrey zu dir thue / aus meinen offenen  
 und blutigen Wunden / als so viel Zungen : Pater ignosce, Vate-  
 ter / o Vatter aller Güte und Liebe ! verzeihe dem armen Sünder /  
 nicht allein / nach deiner Barmherzigkeit / sondern auch nach dei-  
 ner Gerechtigkeit. Er gehöret mir zu *jure perlocuti ritè pretii*,  
 Krafft des von mir für ihn völlig bezahlten Werths. Weise de-  
 rowegen den Sathan ab / und gebiete ihm ein ewiges Stillschwei-  
 gen. Erfreuet euch ihr arme Sünder ; *Exauditus est pro sua  
 reverentia, Hebr. 5. v. 7.* euer Advocat, der gereinigte Jesus  
 ist der Gebähr und seiner Würdigkeit nach erhöret worden ; das  
 ist : Von wegen seiner Verdiensten / seines vergossenen Bluts /  
 und schmerzlichen Todes : Darauff hat er die Handschrifft un-  
 serer Sünden unserm Gegner dem Sathan aus den Händen  
 gerissen / ans Creuz genägelt und durchlöchert. Letztlich ist der  
 Sentenz unserer Erlösung auf dem Jungfräulichen Papier sei-  
 nes Fronleichnams mit blütigen Buchstaben geschrieben / durch  
 den Kuß der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit bekräftiget /  
 und mit dem Pelttschafft seiner Seiten-Wunde versiegelt wor-  
 den / spricht Cassiodorus. So wiederholet dann mit mir / freudige  
 Seelen : *Advocatum habemus apud Patrem Jesum Christū,*  
 O Trost ! O Hoffnung ! O Vertrauen : wir haben einen Ad-  
 vocaten

L. de amic.  
 de Sabath.  
 animz.

vocaten oder Fürsprecher bey dem himmlischen Vatter Jesum Christum den Gekreuzigten: Semper interpellans pro nobis, Hebr. 7. v. 25. welcher nicht allein am Creuz für uns gebeten / uns verthätiget / von des Sathans Anlag befreyet / sondern noch würcklich und immer stehet bey dem Thron des gerecht- und strengen Vatters / stäts für uns bittet / den erzürneten Gott / durch die Redseligkeit seiner fünff Wunden besänfftiget / uns in aller Noth verthätiget / und bis in unseren Tod beschützet / vertritt und beschirmet.

S. V. Christe Jesu / dir sey tausendmahl Danck für diese deine Liebe und Gütigkeit. Womit aber sollen wir dich unsern Fürsprecher belohnen / und dir schuldige Danckbarkeit in der that erweisen. Es stehet nicht in unser Möglichkeit dir zu bezahlen / was du an uns verdienet hast. Eines tröstet uns / daß du bist Advocatus Pauperum, ein Advocat der Armen. Mit diesem Ehren-Titul hat dich schon längst gerühmet dein Ur-Anherr David im 9. Psalm v. 10. Refugium Pauperum ein Zuflucht der Armen. Abermal v. 14. Tibi derelictus est pauper, orphano tu eris adjutor, Dir ist der Arme verlassen / du bist der Waisen Helfer. Und wiederumb am 17. v. Desiderium pauperū exaudivit Dominus, Das Verlangen der Armen hastu erhöret; Ihres Herzens Anliegen hat erhöret dein Ohr / daß du recht schaffest den Waisen und Geringen. Gütigster Jesu / wir seynd Arme / Waisen / und betrangte Menschen / zu dir haben wir unser Zuflucht genommen / als zu einem Advocaten der Armen: Wißtu daß wir Juramentum Paupertatis, das Eyd der Armuth sollen abschweren / wie es dann im Rechten gebräuchlich ist / seynd wir hiezu bereit / und bekennen öffentlich / daß wir nichts mehr haben / als zween Heller / viel weniger / als die im Rechten geforderte zwanzig Reichsthaler. Jedoch diese zween Heller / das ist unser Leib und Seel sambt unserm Thun und Lassen / unsere stäte Erinnerung und Verehrung deines bitteren Leydens und Sterbens / und die beständige Fortsetzung dieser An-

Danksa-  
gung gegen  
den Fürspre-  
cher Christum  
Jesum.



dacht bis in den Tod / schencken wir / und opfern dir auf : hiemit wirstu dich befriedigen lassen. Weiln wir aber armselige / wankelmütige / und unbeständige Menschen seynd : und dich unsern getreuesten Advocaten / nach so viel erzeugten Wohlthaten / öffters wieder erzörnet : fürchten billich : es mögte unser Gegner der Sathan im Tod und letzten Gericht abermahl wider uns stehen / uns anklagen mit vorigen Worten : *Aequissime Judex, judica, allergerechtester Richter / urtheile recht : judica meum esse qui tuus esse noluit, dieser Mensch hat dein nicht wollen seyn / sondern nach seiner Erlösung / dich gar beleidiget / deine Marter und Pein nichts geachtet / dein Blut mit Füßen getreten / dich / seinen Gott verlassen / und sich mir deinem Feind verpfändet. Meus esse voluit, mecum damnandus est : hat er dann mein wollen seyn / so muß er auch mit mir verdammet werden. O wehe mir elenden und verdammlichen Sünder ! ach perit finis meus, & spes mea à Domino. Ach ! mein Ziel und End / mein Hoffnung und Vertrauen / mein Heyl und Seligkeit an Jesu dem Gekreuzigten ist verlohren. Perit v. 54. Es ist auß mit mir / ich werde übel sterben und ewig verderben.*

Thren. 3.  
v. 8.

In 1. Epist.  
loann. c. 2.  
Und sicheres  
Vertrauen  
mit lebent-  
licher Bitt /  
daß er in un-  
serem Tod  
und letzten  
Gericht / un-  
ser Fürspre-  
cher seyn wer-  
de.  
(a) Serm. 2.  
in ramis  
Palm.

§. VI. Gar nicht / spricht S. Augustin. *noli timere, ut perdas causam confessionis tuæ, fürchte nicht / o armer Sünder : fürchte nicht / o sterbender Mensch ! daß du deinen Handel gar verlohren habest / ob zwar Jesus dein Richter ist / und ihm deine vielfältige Sünden bekandt / so bleibt er jedoch dein Anwald und Fürsprecher bis in den Tod. Filius namque, qui causam animæ tuæ semel in cruce suscepit agendam, nunquam eam agere desinit, semper apud Patrem interpellans, sagt Guericus, (a) Der eingebohrne Sohn Gottes / welcher einst deinen Streit- oder Seelen-Handel am Creuz angenommen / wird selbigen zu treiben und aufzufechten immer fortfahren ; ja in deinem Tod sich vorn Batter stellen / für dich reden / und dich von dem verdammlichen Sentenz befreyen. *Noli timere, hinweg dann mit allen forchtsamen / kleinmüthigen und verzweifelten Gedancken. Haben**

ben wir zwar gesündigt / so haben wir jedoch zum Fürsprecher  
 Jesum. *Ioann. l. c.* Vade securus, vade gratulabundus, ubi ju- Guerr. l. c.  
 dex tuus est Advocatus tuus, gehe derohalben sicher hin zum  
 Gerichts=Ort / gehe mit freudiger Sicherheit und Hoffnung  
 zum Creus=Thron Christi/allwo dein Richter zugleich dein An-  
 wald ist. Vade, verweile nicht länger: dann wann vor diesem  
 auch die / so eines Hauptlasters beschuldiget und gar verdammet  
 waren/jedoch frey und loß gesprochen wurden/wann sie nur De-  
 mosthenem, Periclem, Ciceronem, oder sonst einen beredten Cicero o-  
rat. pro  
Ligur.  
 Fürsprecher hatten / wie viel mehr solstu dich auf die Fürsprach  
 und Beystand Jesu des gecreuzigten verlassen: Si enim in hac  
 vita, schreibt August. l. c. commisit se hominis disertæ linguæ, &  
 non timet; committis te verbo, & periturus es? Wann ein  
 schuldiger Mensch / der seine gefährliche Sach einem gelehrten  
 Advocaten anbefohlen / sich nicht fürchtet / wie solstu / welcher  
 deinen Handel dem ewigen Wort Gottes anvertrauet hast / ver-  
 lohren gehen? gar nicht/ es ist unmöglich. Vade securus, dar-  
 umb gehe und eile mit Vertrauen zum Richt=und zugleich Gna-  
 den=Stul des Creuzes Christi: Clama: Advocatum habemus Aug. l. c.  
 apud Patrem, qui tot ora habet, quot vulnera, quibus causæ  
 tuæ patrocinetur, Gehe hin/werff dich uater dem Creus nieder/  
 dort haben wir einen Fürsprecher beym Vatter / welcher so viel  
 Munden hat als Wunden / womit er dich verthätige und dir  
 Beystand leiste. Clama, clama, so ruff dann zu ihm mit Demuth  
 und Reu: O Jesu! mein allergetreuester Fürsprecher und An-  
 wald/ du hast mich vorlängst hangend am Creus von den schwe-  
 ren Anklagungen des leidigen Sathans befreyet; dafür hab ewi-  
 gen Dank und Lob: daß ich aber hernacher/dir meinem Erlöser  
 undanckbar gewesen / dich meinen Gott/das höchste Gut wieder  
 beleidiget/ die versprochene Treu nicht gehalten/ mich der Sela-  
 verey des höllischen Feinds ergeben / das reuet mich von Herzen;  
 Verfluche meine verübte Unthat/ und bitte dich flehentlich durch  
 dein blütiges Gebett im Garten Gethsemani und jenes starcke  
 Ge-

